

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Musikwerke eines angemessenen Schwierigkeitsgrades auch in der Öffentlichkeit mit Gewandtheit ausführen
- eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

5. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik und Wahllangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	ein angemessenes psychophysisches Gleichgewicht bei der Ausführung komplexer Werke zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	<p>natürlicher Atemfluss</p> <p>Herstellung eines lockeren Körpergefühls</p> <p>Übungen zur bewussten Körperhaltung (aufrechte Körperhaltung, Bodenkontakt der Füße)</p> <p>Positionierung des Instruments und der Finger</p> <p>konstante Kontrolle der Körper- und Handhaltung (richtige Fingerstellung der rechten und linken Hand)</p> <p>Fingerübungen</p> <p>Analyse einzelner Teilbewegungen</p>	Atemübungen, Tonleitern, Akkordbrechungen, Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen im mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrad	<p>Bewegung und Sport: Ausdauertraining, Koordinationsübungen</p> <p>Naturkunde: Anatomie, Atmung, Zwerchfell, Skelett, Muskulatur</p>	<p>kontinuierliche Beobachtung, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren • verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen
	Werke der Solo- und Ensembleliteratur ausführen	Werke aus der Musikgeschichte bis zur heutigen Zeit	<p>Erkennen und Interpretieren des spezifischen Instrumentalrepertoires aus verschiedenen Epochen</p> <p>Erfahren der Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel</p>	<p>Solokonzerte und Sonaten für Blasinstrumente, Kammermusikwerke für Bläser</p> <p>Biographie wichtiger Komponisten der Werke für Blasinstrumente</p> <p>musikspezifische Merkmale der Kompositionen aus der Musikgeschichte bis zur Gegenwart</p> <p>verschiedene Interpretationen der einzelnen Werke für Blasinstrumente anhören</p>	<p>Musikgeschichte: Komponisten, musikalische Epochen</p> <p>Geschichte: geschichtliche Situation, Zusammenhänge, Hintergründe der verschiedenen Epochen</p>	<p>Beobachtung, Vorspiel, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers, mündliche Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte des Notentextes korrekt umsetzen • kompositorische Struktur des Stückes erfassen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	bedeutsame Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen stilgerecht und ausdrucksvoll vortragen	Ausführungstechniken, Musikstile	Tonbeispiele aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische und rhythmische Analyse	verschiedene Interpretationen anhören Erweiterung des Repertoires: Etüden, Vortragsstücke, Kompositionen aus verschiedenen Epochen mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades Förderung des musikalisch ausdrucksvollen Spiels, Verfeinerung der musikalischen Empfindung	Musiktheorie: Notenlehre Musikgeschichte	Beobachtung, Vorspiel, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers <ul style="list-style-type: none"> Inhalte des Notentextes technisch korrekt, musikalisch und stilgerecht umsetzen instrumentaltechnische Fertigkeiten richtig anwenden
	Strategien und erlernte Techniken anwenden	Techniken des Transponierens und der Improvisation	Übungen zum Transponieren von Musikstücken Erfinden von Melodien und Rhythmen Erfinden und Gestalten von Musik nach vorgegebenen Gestaltungsprinzipien Erwerben experimenteller Spieltechniken Klangexperimente Anregungen zur Komposition eigener Musikstücke	Tonleitern, Akkordbrechungen, Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen, Spieltechniken und Formen der Improvisation Übungen zum Improvisieren Anwendung von verschiedenen Techniken zur Klangbildung	Ensemble	kontinuierliche Beobachtung, Vorspiel, dem eigenen Spiel bewusst zuhören <ul style="list-style-type: none"> Improvisationen kreativ gestalten formale, harmonische Struktur erkennen
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Stilempfinden, melodische, rhythmische und harmonische Gestaltung, Tonqualität und Intonation, instrumentalspezifische Techniken anwenden Übungen zum Geben und Erhalten von Feedback Vorspiele mit Rückmeldung aller Anwesenden unter Anwendung der Feedback-Regeln	Textverständnis Erweiterung des Allgemeinwissens in der Musik: Vergleich von verschiedenen Interpretationen Kommunikationsprozesse Feedback-Regeln	Musikgeschichte Psychologie	Vorspiel, Reflexionen, Diskussion <ul style="list-style-type: none"> formale, harmonische Struktur und den spezifischen Charakters eines Musikstückes erkennen Ausführungen von musikalischen Werken kritisch und differenziert beurteilen

Bewertungskriterien:

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Umsetzen und weiterentwickeln des Gelernten im Unterricht
- Melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit